

Fach	Englisch
Abschlussgrad	B.Ed.
Hochschule	Universität Trier
Datum der Akkreditierung	05. Mai 2008
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2008/09
Zugang zum höheren Dienst? <small>(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)</small>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Anglistik
Kontakt	Prof. Dr. Andrea Sand Tel.: +49 (0)651 201 2279 E-Mail: sand@uni-trier.de
Auflagen	<p>Studiengangsübergreifend wurden für die Lehramtsfächer, die auf das Lehramt an Gymnasien und Realschulen ausbilden, Auflagen formuliert, die sich auf die adäquate Absicherung von Fachdidaktik, auf die Verbesserung der Studierbarkeit und Beratung sowie auf die formale Überarbeitung der Modulhandbücher beziehen.</p> <p>Studienfachspezifische Auflage: Die doppelte Ausrichtung von fachwissenschaftlichen Veranstaltungen im Modulhandbuch muss deutlicher werden (fachdidaktische Anteile in den fachwissenschaftlichen Veranstaltungen sind auszuweisen).</p>
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	<p>Das Studienfach Englisch ist Teil eines lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs (180 LP), auf dem viersemestrige Master-Studiengänge für das Lehramt an Gymnasium (120 LP) und zweisemestrige Master-Studiengänge für das Lehramt an Realschule (60 LP) aufbauen. Als Abschlussgrad für den Bachelor wird der Titel „Bachelor of Education (B.Ed.)“ verliehen. Der Abschluss B.Ed. allein qualifiziert nicht für eine Tätigkeit im Schuldienst.</p> <p>An der Universität Trier ist das Studium für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen möglich.</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

In den rheinland-pfälzischen lehramtsbezogenen Studiengängen wird nach der integrativen Strukturvariante studiert, d.h. dass sowohl in der Bachelor- als auch in der Masterphase zwei Fachwissenschaften sowie Bildungswissenschaften das Curriculum bestimmen. Zu Studienbeginn ist im Bachelor noch keine Entscheidung für ein bestimmtes Lehramt zu treffen. Das Studium beginnt in den gewählten Fächern in der Regel mit grundlegenden und schulartübergreifenden Lehrveranstaltungen. Die Entscheidung für einen lehramtsbezogenen Schwerpunkt (z. B. Gymnasium oder Realschule) ist nach dem 4. Semester zu treffen. Die Zulassung zum Master-Studium setzt den erfolgreichen Abschluss eines Bachelor-Studiums – mit der entsprechenden schulartspezifischen Profilierung – voraus. Die Aufnahme eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs mit fachwissenschaftlichem Bachelor-Abschluss ist nach Einzelfallprüfung unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Im Bachelor werden zwei schulbezogene Fächer im Umfang von 65 LP und Bildungswissenschaften im Umfang von 30 LP studiert. Für die Schulpraktika sind 12 LP und für die BA-Arbeit 8 LP vorgesehen. Im Master für die Fächer je 15 LP (Realschule) und 42 LP (Gymnasium). Für die Bildungswissenschaften sind 10 LP (Realschulen) bzw. 12 LP (Gymnasium) vorgesehen und für die Schulpraktika (je nach Lehramt) 4-8 LP. Die MA-Arbeit wird mit 16 LP kreditiert. Über den gesamten Studienverlauf (Bachelor und Master) sind Schulpraktika zu absolvieren.

Ausgehend vom Berufsfeld Schule sollen die Absolventen dazu befähigt werden, den fremdsprachlichen Unterricht sachkundig, anschaulich und altersgerecht zu vermitteln. Um dieses Ziel zu erreichen, werden die grundlegenden Teilgebiete der Amerikanistik, Anglistik und Sprachwissenschaft in fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Veranstaltungen gelehrt. Für die Studierenden ist ein mindestens dreimonatiger Aufenthalt in einem englischsprachigen Land Pflicht.

Im ersten Studienjahr beginnen die Studierenden mit Modulen, die das Fach im Überblick darstellen. Einführungen in die Sprach- und Literaturwissenschaft und in die Sprachpraxis (insbesondere Textsorten der gesprochenen und geschriebenen englischen Sprache, die für wissenschaftliche und berufliche Zwecke notwendig sind).

Im zweiten Studienjahr werden Module absolviert, die die Methoden und Anwendungen der Sprach- und Literaturwissenschaft darstellen (insbesondere Textanalyse und Sprache und Literatur im Kontext von historischen und kulturellen Einflüssen). Sprachpraktische Übungen geben Grundlagen für die Integration der unterschiedlichen sprachlichen Kompetenzen.

Im dritten Studienjahr stehen Module, die diese Themen vertiefen (insbesondere Methoden und Theorien der Sprach- und Literaturwissenschaft), und die eine Spezialisierung in entweder Sprach- oder Literaturwissenschaft erlauben.

Das Studienfach Englisch für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen bietet nach Meinung der Gutachtergruppe ein ambitioniertes, anspruchsvolles und Erfolg versprechendes Studienprogramm. Die Konzeption erscheint überzeugend und gut begründet.

Im Curriculum könnten die Stärken in der Angewandten Linguistik noch besser herausgestellt werden, um zur Profilbildung beizutragen.

Studierbarkeit sowie Internationalität werden als gegeben angesehen. Laut Gutachtergruppe bereitet das Studienfach Englisch gut auf eine Tätigkeit im Schuldienst vor.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Wolfgang Boettcher, Ruhr-Universität Bochum,
Germanistisches Institut
Prof. i.R. Dr. Jürgen Quetz, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität
Frankfurt a.M., Institut für England- und Amerikastudien
Prof. Dr. Uwe Dethloff, Universität des Saarlandes, Saarbrücken,
Fachbereich Romanistik
Prof. Dr. Peter Kuhlmann, Universität Göttingen, Seminar für Klassische
Philologie
Prof. Dr. Birgit Harreß, Universität Leipzig, Institut für Slavistik
StuDir. Gerda Piotrowiak, Gymnasium Canisianum, Lüdinghausen
(Vertreterin der Berufspraxis)
Rubina Kamal, Universität Hannover, Studentin der Geschichte sowie
Amerikanistik und Anglistik auf Lehramt (studentische Gutachterin)

Verfahrensnummer AQAS

110084